

Entnahme und Versand von Milchproben zur Untersuchung auf Mastitis-Erreger

Auf der Homepage des T-TGD finden Sie unter www.t-tgd.at/interessantes einen Informationsfilm!

Sterile Entnahme der Milchproben:

- (1) Röhrchen beschriften (siehe Formular).
- (2) Einmalhandschuhe verwenden, bei jedem Tier wechseln.
- (3) Bei jedem Euterviertel einige Strahlen vormelken, um den Strichkanal durchzuspülen.
Anschließend (!) die Zitzen reinigen. Die Zitzen sollen danach trocken sein.
- (4) Danach die Zitzenkuppen mit 70%igem Alkohol wischend desinfizieren. **(WICHTIG!)**
Bei Probenahme Kontakt der Röhrchenöffnung mit der Zitze oder den Händen vermeiden.
- (5) Aus jedem Euterviertel Anfangsgemelk-Milch jeweils in ein eigenes Röhrchen melken.
- (6) Das Röhrchen mindestens zur Hälfte füllen, jedoch ein Luftpolster unter dem Stopfen belassen.
- (7) Beprobieren Sie bitte auch dem Anschein nach gesunde Euterviertel, da ein Vergleich der Viertelgemelksproben durch das Labor die Diagnostik sehr verbessert.
Die Kenntnis des Gesundheitsstatus aller Euterviertel des betreffenden Tieres ist zudem für Entscheidungen hinsichtlich einer (gezielten) Behandlung wichtig!
Bitte füllen Sie die Angaben zum Tier möglichst vollständig aus, da diese Informationen für eine gezielte Laboruntersuchung wichtig sind.
- (8) Für Standarduntersuchungen auf die häufigsten Mastitis-Erreger die Milch bitte stets in Probenröhrchen mit geeignetem Konservierungsmittel einsenden.
- (9) Proben vor Versand kühl lagern (Kühlschrank 4-8°C)

Versand der Milchproben

- Vorzugsweise sollte die Probenahme am Montag, Dienstag oder Mittwoch erfolgen.
- Die Proben-Entnahmesets direkt beim Milchsammelwagenfahrer (Tirol Milch, Berglandmilch) abgegeben oder gekühlt direkt an das Untersuchungslabor schicken:
(Styroporbox/geeignete Probenschachtel/Polsterkuvert mit Kühlakku verwenden)